



Die Preisträger des Treibs-Kinderpreises 2008: Christina Engel, Elisabeth van Engelen, Gwendolyn Rojas, Nicole Schmid, Frederik Winter mit Schulleiter Thomas Mausbach und Joachim Schledt, Inhaber der Firma Treibs, sowie Werner Schledt. Foto: Ohlmeier

Musizieren für die Kinderkrebskliniken

Treibs-Kinderpreis geht an Schüler des Gagern-Gymnasiums

Frankfurt (ko). – Seit mehr als 20 Jahren organisieren Schüler des Heinrich-von-Gagern-Gymnasiums in der Vorweihnachtszeit ein „Musizieren für krebserkrankte Kinder“ in der B-Ebene der Frankfurter Hauptwache. Seit zwei Jahren sind Christina Engel, Elisabeth van Engelen, Kyrilla Klinghammer, Gwendolyn Rojas, Nicole Schmid, Cordula Utsch und Frederik Winter die Organisatoren und wurden am Dienstag mit dem Treibs-Kinderpreis 2008 bedacht, der mit 3333 Euro dotiert ist.

Joachim Schledt, Inhaber der Firma Treibs mit Sitz in Bergen-Enkheim sprach von der Umsetzung des Firmengrundsatzes „Wir haben für Kinder was übrig“ und lobte das beispielhafte Engagement der Schüler. Musiklehrer Dr. Helmut Barthel freute sich ebenfalls über den Einsatz seiner Schüler.

Zum Organisatorischen gehöre, so Nicole Schmid, dass man zunächst einen Antrag bei der Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) stelle, um in der B-Ebene überhaupt einen offiziell genehmigten Stehplatz zu bekommen. Des Weiteren müsse man Aus-

hänge in der Schule machen, die zum gemeinsamen Musizieren für den guten Zweck aufforderten, sowie Schüler direkt ansprechen. Von insgesamt 140 Orchestermitgliedern machten nahezu die Hälfte mit. In wechselnder Besetzung stünden die jungen Musiker zwischen dem 27. November und dem 19. Dezember 13-mal in der B-Ebene und würden auch von Lehrern unterstützt. Schulleiter Thomas Mausbach komme mit seiner Geige auch dazu. „Nach Maßgabe meiner Möglichkeiten spiele ich mit, um zu demonstrieren, dass ich dieser Aktion die höchste Wertschätzung entgegenbringe“, versicherte Mausbach während der Preisverleihung. Die Passanten begrüßten diese Aktion in den vergangenen Jahren sehr und äußerten auch schon mal Liedwünsche.

In den vielen Jahren ist die beachtliche Summe von etwa einer halben Million Euro zusammengekommen und darauf sind die Ausführenden zu recht sehr stolz. Die Kinderkrebsstationen der Universitätskliniken in Frankfurt und Jena danken es den Gymnasiasten sehr.